

& A fr a t o r s , Ltd. Eng l. 28 041/1904. (Veröffentl. 16./11.)

Verfahren zum Beeinflussen der Detonationsgeschwindigkeit von **Sprengstoffen** zur Verminderung ihrer Brisanzwirkung. C. E. B i c h e l. Frank r. 356 864. (Ert. 16.—25./10.)

Verfahren zur Herstellung eines Sicherheits-Sprengstoffes. C. E. B i c h e l. Frank r. 356 845. (Ert. 19.—25./10.)

Masse für künstliche **Steine**. J o h n F. W y h e r, Pittsburgh, Pa. Amer. 802 900. (Veröffentl. 24./10.)

Darstellung von **Stickstoffoxyden**. Harry P a u l i n g, Brandau (Böhmen). Ö s t e r r. A. 4320/1902. (Einspr. 1./1.)

Behandlung von **Tabak** zur Entfernung von Nikotin. K a r l W i m m e r, Bremen. Amer. 802 487. (Veröffentl. 24./10.)

Apparat zum schnellen **Trocknen** von breiigen und flüssigen Materialien. Alphonse H u i l l a r d, Suresnes-Paris. Amer. 802 511. (Veröffentl. 24./10.)

**Wachszündhölzer**. S a g i n a w M a t c h C o., Eng l. 2875/1905. (Veröffentl. 16./11.)

Herstellung einer gegen **Wasser**, chemische Agentien und dgl. widerstandsfähigen Masse und Gewebe. C. J. G. M ö n n i g & C o. Frank r. 356 927. (Ert. 19.—25./10.)

Beständiges **Wasserstoffsuperoxyd**. W. H e i n - r i c h. Frank r. 356 880. (Ert. 19.—25./10.)

Herstellung von Zäden und Films aus **Zellulose**. Vereinigte G l a n z s t o f f - F a b r i k e n, A.-G., Elberfeld. Eng l. 1283/1905. (Veröffentl. 16./11.)

Verwendung von Stechginster-Zellulose zur Herstellung künstlicher Seide, Zelluloid, plastischer Massen, Dynamit und dgl. H o r t e l o u p. Eng l. 21 505/1905. (Veröffentl. 16./11.)

Neuerungen an **Ziegelöfen**. A. A. G e r y. Frank r. 356 838. (Ert. 19.—25./10.)

Verfahren und Apparat zur Behandlung von verzinnten Eisenblechgefäßen zur Erleichterung der Entfernung des **Zinns**. G o l d s c h m i d t. Eng l. 1599/1905. (Veröffentl. 16./11.)

Trocknen von **zuckerhaltigen Früchten** und Pflanzen. H a t m a k e r. Eng l. 25 563/1904. (Veröffentl. 16./11.)

## Verein deutscher Chemiker.

### Bezirksverein Hannover. 7. o r d e n t l i c h e S i t z u n g am 11./10. 1905.

Anwesend: 9 Mitglieder. Vorsitzender: Herr Dr. J o r d a n. Schriftführer: Herr Dr. K o e c h.

An Stelle des durch Reisen verhinderten Vorsitzenden und seines gleichfalls am Erscheinen verhinderten Vertreters führt Herr Dr. J o r d a n den Vorsitz.

Der Antrag T a a k s über die Erweiterung der Tätigkeit des Verbandes wird verlesen: Der Antrag geht aus von dem allgemeinen Verlangen der Ingenieure, Chemiker, Gewerbetreibenden und Industriellen nach Verbesserung der wirtschaftlichen Ausbildung und hält es für eine höchst dankbare Aufgabe für den Verband, wenn er sich das Ziel steckte, die vorhandene Lücke auszufüllen. Zunächst faßt der Antrag Vorträge tüchtiger Männer über wichtige Fragen der Wirtschaftslehre ins Auge.

In der sich anschließenden Besprechung kommt zum Ausdruck, daß die Mitglieder unseres Vereins dem Antrag sympathisch gegenüberstehen.

Herr Zivilingenieur H e i n z bedauert, daß die vom Hann. Bez.-Verein deutscher Ingenieure erlangte Einladung zu seinem am 30./9. ausgeführten Ausflug nach Hildesheim nicht den Mitgliedern unseres Vereins mitgeteilt ist, da speziell die Besichtigung der Dampfturbine für die meisten Mitglieder großes Interesse gehabt hätte.

Herr Dr. K ü h n beantragt zum Schluß, von den zahlreichen Namen, die unserem Verein beigelegt werden: „Chemikerverein, Verein deutscher Chemiker, Bez.-Verein Hannover, Hannov. Bez.-Verein deutscher Chemiker, Hann. Bezirksverein des Vereins deutscher Chemiker usw.“ einen als maßgebend zu wählen und zwar unseren Verein

zu benennen: „Hannov. Bez.-Verein deutscher Chemiker“. Schluß der Sitzung: 10 Uhr.

### Bezirksverein Belgien.

#### Monatsversammlung im Oktober.

Die Versammlung, welche in Brüssel stattfand, war gut besucht. Herr Dr. Z a n n e r eröffnete sie gegen 9 Uhr mit einer Begrüßung der Mitglieder.

Es wurde ein Brief des Geschäftsführers des Hauptvereins an unseren Verein vorgelesen, welcher uns das freundliche Anerbieten, die Sonderbeiträge des Vereins zugleich mit dem Beitrag für den Hauptverein zu erheben erhielt. Man beschloß dieses Anerbieten bestens dankend abzulehnen, da der Verein sehr selten Sonderbeiträge von seinen Mitgliedern verlangt, und dann die Einkassierung durch unseren Kassenwart einfacher ist. Außerdem sind die Sonderbeiträge, die erhoben werden, „freiwillige“.

Ein Brief an den Vorsitzenden enthielt das Ersuchen um Aufnahme eines dem Verein fremden Chemikers, als korrespondierendes Mitglied. Da aber nur frühere Mitglieder des Vereins als korrespondierende Mitglieder aufgenommen werden können, mußte das Gesuch abgeschlagen werden.

Eine Anfrage seitens eines Mitgliedes wegen des Neudrucks der Statuten wurde dahin beantwortet, daß ein Neudruck bisher unterlassen worden ist, da noch wichtigen Punkte zu diskutieren gewesen seien. Zur Erledigung dieser Angelegenheit wurde eine Kommission von drei Mitgliedern gewählt, bestehend aus den Herren Dr. G r o l l, Dr. V o l l b e r g und S t i c h.

Eine Frage über das Probieren von Kupfer wurde aus der Versammlung beantwortet.

Gegen 10 Uhr wurde der offizielle Teil des Abends geschlossen.

F. G r o l l.